

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Dresden, im Januar 1868.

P. P.

[1721.] Hierdurch geben wir uns die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass wir unser Verlags- und Colportage-Geschäft, welches wir hierorts schon seit längerer Zeit betreiben, nunmehr auch dem Gesamt-Buchhandel eröffnen und mit demselben in Verbindung treten. Indem wir Sie freundlich ersuchen, von unserer Firma:

Verlags- und Colportage-Geschäft  
von  
**Gebrüder Münchmeyer**

gefällige Notiz zu nehmen, bitten wir Sie angelegentlich, Ihre Aufmerksamkeit unserem (umstehend verzeichneten) Verlag zuzuwenden, uns Ihrerseits durch Notification, resp. Sammelhefte, Prospekte etc. von neuerscheinenden Lieferwerken in Kenntniss zu setzen und versichert zu sein, dass wir nach Möglichkeit für Verbreitung Ihres Verlags bemüht sein werden.

Unsere Commission hat R. Friese in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Gebrüder Münchmeyer.**

[1722.] Für England!

Englischen Buch- und Kunsthandlungen widmen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir soeben in

**London**

352 Strand, W. C.

ein Auslieferungslager für unsern Verlag gegründet und Herrn Wilhelm Lutz von unserem Hause unsere Vertretung am dortigen Plage übertragen haben; Verlagskataloge in englischer Sprache sind von demselben zu beziehen.

Da wir die Absicht haben, auch für fremden Verlag uns in England zu verwenden, ersuchen wir größere deutsche Kunstverleger, denen eine Vertretung durch uns in England wünschenswerth sein sollte, uns ihre diesbezüglichen Offerten zugehen zu lassen.

München, im Januar 1868.

**Friedrich Brudmann's**  
Verlag.

### Verkaufsanträge.

[1723.] Ein Berliner Antiquariat, verbunden mit Sortiment, Musikalienhandlung und Leihbibliothek, geschmackvoll eingerichtet und großer Ausdehnung fähig, kann zum 1. April unter den günstigsten Bedingungen übernommen werden. Da dasselbe vollständig schuldenfrei ist, so wäre die Uebernahme eine leichte und glatte. Für einen strebsamen jungen Buchhändler, der die dazu nöthigen nicht allzu großen Mittel besitzt, bietet sich hier eine äußerst günstige Gelegenheit zur Erlangung einer selbständigen und aussichtsvollen Stellung.

Zum Ankauf sind nur 2000 Thlr. erforderlich. Zahlungsmodalitäten die günstigsten. Näheres auf frankirte Anfragen unter Chiffre G. durch die Exped. d. Bl.

[1724.] Ein kleiner Verlag stets gesuchter Artikel ist ausnehmend billig zu verkaufen. Ernstliche Bewerber wollen sich melden unter K. F. R. Leipzig, poste restante franco.

### Kaufgesuche.

[1725.] Ein Verlagsgeschäft mittlern Umfangs wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten sub E. F. # 12. befördert die Exped. d. Bl.

### Theilhabergesuche.

[1726.] Für eine lebhaft, elegant eingerichtete Sortimentbuchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein Theilhaber gesucht. Das Geschäft hat nebenbei einige lucrative Verlagsartikel und ist noch sehr großer Ausdehnung fähig.

Offerten mit Angabe des disponiblen Vermögens werden sub B. B. # 19. durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

### Fertige Bücher u. s. w.

[1727.] Bei mir ist soeben erschienen:

**Deutsche Adelsproben**  
aus dem  
**Deutschen Ordens-Central-Archive.**

Mit Genehmigung Seiner kaiserlichen königlichen Hoheit des Hochwürdigst durchlauchtigsten Herrn  
**Erzherzog Wilhelm von Oesterreich,**  
Hoch- und Deutschmeisters,  
k. k. Feldzeugmeisters und General-Artillerie-Inspectors.

Bearbeitet  
von

**Leopold Nedopil,**

Priester und Archivar des hohen deutschen Ritter-Ordens.

3 Bde. gr. 8. 1868. 6 fl. 20 Ngr.

Diejenigen Handlungen, welche Verwendung dafür haben, bitte mässig à cond. verlangen zu wollen.

Wien.

**W. Braumüller,**

k. k. Hof- u. Univ.-Buchh.

[1728.] Neu erschienen sind und stehen à cond. zu Diensten:

**Langbein, A. F. C.,** sämtliche Gedichte.  
2 Thle. Billige Ausgabe. 8. Geh. 14 Ngr.  
Einzeln I. (Ältere Gedichte.) 6 Ngr. II.  
(Neuere Gedichte.) 8 Ngr.

7/6 baar mit 33 1/2 % Rabatt.

Dyff'sche Buchh. in Leipzig.

### Mit 60 % Rabatt.

[1729.]

Zu den gangbarsten Prachtwerken der Neuzeit gehört nach dem Erfolg zu schliessen.

**C. F. Deiker's Waidmanns Heil.**

24 Blatt „Photo-Lithographie“.

Grosse Ausgabe. 10 fl. ord.

Um den Absatz weiter zu fördern, lasse ich Expl. in eleganter Mappe mit Goldtitel versehen anfertigen, und möchte das Werk in dieser eleganten Ausstattung den Lagern von Prachtwerken eingebürgert sehen, ohne Risiko zu veranlassen. In Commission kann ich bei der theueren Ausstattung nicht dienen.

Ich offerire daher ein Probeexemplar mit

**60 % Rabatt gegen baar.**

**Gratis: Die eleg. Mappe**  
(die 1 1/2 fl. ord. und 1 fl. baar kostet).

I. u. II. Serie, à 12 Bl. 5 fl. ord., liefere ich mit Anrechnung der Mappe à 15 Ngr. Weiteren Bedarf mit 50 % baar und 25 % in Rechnung. Das Werk wird auch ferner fleissig besprochen und angezeigt!

Cassel, im Januar 1868.

**Theodor Fischer.**

[1730.] Im Verlage der Dyff'schen Buchhandlung in Leipzig ist neu erschienen:

**Faust.** Eine Tragödie von Goethe. 2 Theile. Mit berichtigtem Texte, den verschiedenen Lesarten, erklärenden Anmerkungen und Einleitung. 8. Geh. 12 Ngr.

(Auf 8 Exemplare fest eins frei; 9/8 baar mit 33 1/2 % Rabatt.)

Diese Ausgabe zeichnet sich vor den jetzt existirenden durch eine sorgfältige Revision des Textes, die unter demselben angegebenen Varianten der verschiedenen Bearbeitungen und die zum Verständniß der Dichtung gegebenen Anmerkungen aus. Sie befriedigt hierdurch ein längst vorhandenes Bedürfnis und unterscheidet sich vortheilhaft von den jetzt erschienenen rein mercantilen Speculationsausgaben, die im Grunde genommen rein überflüssig sind, da die Gotta'sche Buchhandlung in Stuttgart bereits für billige Textabdrücke der Dichtung hinlänglich gesorgt hat.

[1731.] Soeben ist erschienen und wird von uns debittirt:

**Second supplément**  
**au recueil d'antiquités suisses**  
par

**le Baron de Bonstetten.**

1 Vol. in-Fol. 18 pages et 16 planches coloriées.

Preis 12 fr. — 3 fl. 6 Ngr mit 1/4.

Wir können diese Fortsetzung nur fest, resp. baar liefern.

Bern, 14. Januar 1868.

**J. Dalp'sche Buch- u. Kunsthandlung.**  
(R. Schmid.)